

blieb noch genug beisammen, um ihn ein halbes Jahrhundert hindurch zu quälen. — An unserm eben geschilderten jungen Herrn da, hat diesen Abend sein Diener noch eine Stunde aufzuschüüren; dann kommen erst noch die Pseudo-Schenkel und die Pseudo-Waden vom Leibe, bis er so liebenswürdig wie jene Braut, in die Federn sinkt. Nur bei Nacht ist er er selbst; bei Tag ist er eine vom Schneider fabricirte Lüge. —

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 30sten: die Jungfrau von Orleans, Trauerspiel von Schiller.

Das Panorama vom Aetna, gemalt vom Professor A. Siegert in Breslau, ist diese Messe wiederum ausgestellt. Der Eintrittspreis nebst Erklärung ist 8 Gr. die Person.

Das lithographische Institut aus Wien

empfehlte sich diese Ostermesse allen geehrten Kunst- und Buchhändlern, so wie allen Kunstliebhabern und Zeichenlehrmeistern mit einem sortirten Lager von Zeichenlehrbüchern (entworfen von Johann Schindler, Professor der k. k. Zeichenschule in Wien), als Vorlegeblätter für angehende Zeichner.

Ferner hat dasselbe ein Sortiment von Musikalien und mehreren lithographischen Kunstblättern und verkauft zu billigem Preis in der Ritterstraße, großes Fürstencollegium, zwei Treppen hoch, bei Madame Weiboldt, rechts die letzte Thüre.

Bekanntmachung. Es ist mir der Verkauf von zwei Ritter- und drei Bauergütern übertragen worden, welche im Königreiche Sachsen in einem Bezirke von $\frac{1}{2}$ bis 3 Stunden von Leipzig entfernt liegen. Ich mache besonders auf das eine 2 Stunden von hier in einer angenehmen Gegend gelegene Rittergut, welches außer gut bebaueten Feldern sehr schöne Wohn- und Wirthschaftsgebäude hat, aufmerksam und werde den Kaufslustigen die Anschläge mittheilen.
Leipzig, am 28. April 1823. Adv. M. Mertens, Hainstraße Nr. 339.

Verkauf. In H. Bogler's Buch- und Kunsthandlung aus Halberstadt, Ritterstraße Nr. 707, sind billig zu haben:

Daktyliothek, d. i. Sammlung geschnittener Steine d. Alten etc. in 3000 Abdrücken, edirt von Lippert. 3 Bde. Leipzig 768. gr. 4. br. Darzu in drei großen hölzernen Kisten, in Form gebundener Folianten, in kostbarem Marmorbaum, 3150 Abdrücke von allen Steinen aus Lipperts Daktyliothek, von Lipperts Erben und Schwiegersohn, dem verstorbenen Rabenstein in Dresden. Drei Exemplare, ganz neu.

Gemälde. Einige vorzügliche Delgemälde sind aus freier Hand zu verkaufen, Catharinenstraße Nr. 411. Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

Verkauf. Ein gebrauchtes tafelförmiges Fortepiano mit sechs Octaven steht billig zu verkaufen Gerbergasse Nr. 1109.